

UNSELBSTSTÄNDIGER ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der BundesrätInnen David Stögmüller, Mag. Elisabeth Grossmann
Freundinnen und Freunde

betreffend **Bekennnis zum Erhalt und Ausbau der österreichischen Nebenbahnen**

eingebracht im Zuge der Debatte über die dringliche Anfrage gem. § 61 Abs. 3 und 4
GO-BR über „Einsparungsprojekte zu Lasten der Bürgerinnen und Bürger in der
österreichischen Schieneninfrastruktur“ (3473/J-BR/2018)

BEGRÜNDUNG

Die ÖBB Nebenbahnen sind in den Bundesländern das Rückgrat des Öffentlichen Verkehrs. Die verkehrs- und umweltpolitische Bedeutung dieser Bahnen ist gerade durch den Entwurf der „Klima- und Energiestrategie“ der Bundesregierung unterstrichen worden. Nach wie vor ist aber die budgetäre Bedeckung der in Aussicht gestellten Schieneninfrastruktur-Investitionsprogramme mehr als unklar. In Oberösterreich ist beispielsweise noch immer nicht klar, ob das Land Oberösterreich oder der Bund, künftige wichtige Regionalbahnen wie die Mühlkreisbahn betreiben wird und vor allem welche Gebietskörperschaft für die notwendigen Infrastrukturinvestitionen aufkommen wird. Es ist daher für die Erreichung der in der Klima- und Energiestrategie definierten Ziele unabdingbar, vorrangig in Verkehrsinfrastruktur zu investieren, die den Wechsel vom privaten PKW auf alternative Verkehrsträger wie die Bahn unterstützt und fördert.

Die unterfertigenden BundesrätInnen stellen daher folgenden

UNSELBSTSTÄNDIGEN ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Bundesrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung, insbesondere der Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie, wird ersucht, die budgetäre Bedeckung der Schieneninfrastruktur-Investitionsprogramme (ÖBB-Rahmenpläne), so wie sie im Zielnetz 2025+ vorgesehen sind sicherzustellen, um damit den Erhalt und den Ausbau der ÖBB Nebenbahnstrecken garantieren zu können.“

Heidi Reiter

David Stögmüller

Mag. Elisabeth Grossmann

